

Kognitive Verhaltenstherapie bei Psychosen

Fortbildungscurriculum zur ambulanten und
stationären Psychotherapie bei Psychosen



2021/2022

Leitung:

Dr. Klaus Hesse

Prof. Dr. Stefan Klingberg



Liebe Kollegin, lieber Kollege,

Die Psychotherapie bei Psychosen ist ein Arbeitsfeld, das sich in den letzten Jahren rasant entwickelt. Wenn Sie sich dieses Feld gerne neu erschließen, Ihr Praxis-Spektrum in diese Richtung erweitern oder zur Profilbildung Ihrer Einrichtung beitragen möchten, haben wir ein Fortbildungsangebot für Sie. Wir bieten ein Curriculum zur kognitiv-verhaltenstherapeutischen Psychotherapie bei Psychosen (CBTp) an.

Gemeinsam mit anderen Experten wurde im Dachverband Deutschsprachiger Psychosenpsychotherapie (DDPP) ein Konzept für eine systematische Fortbildung in diesem Feld entwickelt, das den Hintergrund unseres Angebots bildet. Sie können mit der hier angebotenen Fortbildung das Zertifikat des DDPP für die Psychosenpsychotherapie erlangen.

In Tübingen haben wir seit über 20 Jahren Erfahrung in der stationären und ambulanten psychotherapeutischen Behandlung dieser Patientengruppe an der Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie und haben zur Entwicklung der Kognitiven Verhaltenstherapie bei Psychosen beigetragen. Diese Erfahrungen möchten wir gerne weitergeben.

Wir bieten das Curriculum nunmehr in Trägerschaft der Tübinger Akademie für Verhaltenstherapie an. Damit kommt auch zum Ausdruck, dass die CBTp ein integraler Bestandteil moderner, störungsspezifischer Verhaltenstherapie ist und von der wissenschaftlichen Innovationskraft der Verhaltenstherapie profitiert. Unsere langjährige Erfahrung in der Patientenversorgung, Forschung und Lehre einer Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie bildet den persönlichen Hintergrund für dieses Angebot.

Wir würden uns freuen, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben.

Stefan Klingberg und Klaus Hesse

Das Curriculum

Das Curriculum vermittelt Wissen, Kompetenz und Fertigkeiten für die Durchführung leitliniengerechter Psychotherapie bei psychotischen Erkrankungen mit den Methoden der Kognitiven Verhaltenstherapie unter Einbeziehung der Familien der Betroffenen.

Die Wochenendkurse sind als Workshops konzeptualisiert, die Arbeitsmethoden wechseln zwischen theoretischem Input und praktischen Übungen. Das Curriculum entspricht den Vorgaben des Dachverbands Deutschsprachiger Psychosen-psychotherapie (DDPP).

Das Curriculum bietet Ihnen insgesamt vier Wochenendveranstaltungen mit jeweils 16 Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten), die im Laufe eines Jahres angeboten werden. Die Kurse sind aufeinander bezogen und es empfiehlt sich, die vorgeschlagene Reihenfolge einzuhalten. Ein späterer Einstieg ist aber prinzipiell möglich.

Hinzu kommt die supervidierte Fallarbeit bei zwei Behandlungsfällen.

Zielgruppen

- Fachärzte für Psychiatrie und Psychotherapie, Weiterbildungsassistenten und Ärzte anderer Fachrichtungen, die an der Versorgung psychotischer Patienten beteiligt sind
- Psychologische Psychotherapeuten, PPIA, und Diplom-Psychologen
- Sozialarbeiter und Sozialpädagogen
- Krankenpfleger mit entsprechendem Störungswissen und Behandlungserfahrung

Workshop 1:

Grundlagen, Gesamtbehandlung, Vernetzung

02. und 03.07.2021

Fr.: 14.00 – 20.00 Uhr; Sa.: 9.00 – 17.00 Uhr

Im Mittelpunkt der ersten Veranstaltung steht die Vermittlung der Grundlagen psychotischer Erkrankungen (u.a. Symptomatik, Diagnostik, ätiologische Modelle, Verlauf) sowie die Relevanz und mögliche Umsetzung der Vernetzung Erfahrener, Angehöriger und Professioneller im Hinblick auf psychosoziale Versorgungsstrukturen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der therapeutischen Beziehungsgestaltung. Hier erhalten Sie die Möglichkeit, die kognitiv-verhaltenstherapeutische Perspektive in Bezug die Beziehungsgestaltung bei verschiedenen Symptomen kennenzulernen und zu reflektieren.

Workshop 2:

Recovery-Orientierung und Rückfallprävention

15. und 16.10.2021

Fr.: 14.00 – 20.00 Uhr; Sa.: 9.00 – 17.00 Uhr

Diese Veranstaltung vermittelt Modelle der Auslösung von Rückfällen sowie der Orientierung an Recovery als übergreifendem Therapieziel. Themenschwerpunkte werden die Erarbeitung individuell auslösender Bedingungen, Frühsymptommanagement, Strategien zur Krisen- und Stressbewältigung (inkl. Pharmakotherapie) sowie Umsetzung der systematischen Einbeziehung der Angehörigen sein. Zudem sollen Kompetenzen zur Erstellung einer Problemanalyse und zur kognitiven Umstrukturierung gefördert werden. Zusätzlich wird in dem Workshop die psychodynamische Perspektive für die Psychosenpsychotherapie vorgestellt.

Workshop 3:

Früherkennung und Frühbehandlung von Ersterkrankten und Risikopersonen

03. und 04.12.2021

Fr.: 14.00 – 20.00 Uhr; Sa.: 9.00 – 17.00 Uhr

Der Schwerpunkt dieser Veranstaltung liegt – neben der Diagnostik von Risikosyndromen – in der Übermittlung von Strategien bezüglich phasengerechter Beziehungsgestaltung, Förderung der Behandlungsmotivation und der Erarbeitung eines individuellen Behandlungskonzepts. Ziel ist eine Steigerung der Kompetenzen in der Behandlung von Patienten mit Risikosyndrom sowie von Patienten mit ersten psychotischen Episoden.

Workshop 4:

Symptom- und funktionsorientierte Behandlungsstrategien

11. und 12.03.2022

Fr.: 14.00 – 20.00 Uhr; Sa.: 9.00 – 17.00 Uhr

Themenschwerpunkt der Veranstaltung ist die konkrete Umsetzung von therapeutischen Strategien im Umgang mit Positiv- und Negativ-symptomatik sowie sozialer Funktionseinschränkung. Anhand vieler Übungen und Fallbeispiele werden Interventionstechniken erarbeitet.

Hinweise zur Supervision vom DDPP

„Es müssen 80 psychosenpsychotherapeutische Sitzungen mit mindestens zwei Patient*innen sowie 20 Supervisionssitzungen (Einzel- oder Gruppensupervision/jede 4. Sitzung bzw. Fallseminar mit eigener Fallvorstellung) vorgelegt werden.

Supervisor*innen müssen in PsychosenPsychotherapie erfahren sein und Feldkompetenz besitzen:

Für kognitiv-verhaltenstherapeutischen Supervisor*innen wird spezifische Praxiserfahrung vorausgesetzt und die Anerkennung als Supervisor*in an einem Institut ist wünschenswert.

Die Fallvorstellung kann auch in Fallseminaren erfolgen (wie sie beispielsweise beim Berliner Überregionalen Symposium, den DDPP Kongressen oder der Münchner Überregionalen Weiterbildung in PsychosenPsychotherapie angeboten werden). Für eine eigene Fallvorstellung im Fallseminar wird eine Supervisionssitzung bescheinigt. Für die Teilnahme an drei Fallseminaren ohne eigene Fallvorstellung wird eine Supervisionssitzung bescheinigt. Insgesamt muss in mindestens 15 Sitzungen im Rahmen der 20 Supervisionssitzungen ein Behandlungsfall vorgestellt werden.

Die geforderte Supervision kann auch im Rahmen von Qualitätszirkeln und Interventionsgruppen erfolgen. Mindestens einer der Teilnehmer*innen muss die erforderliche Supervisions-Kompetenz im Bereich der PsychosenPsychotherapie besitzen.“

Supervisionsangebot

Wir bieten an, einen Teil der Supervision im zeitlichen Zusammenhang mit den Workshop-Wochenenden zu absolvieren. Die konkrete Planung der Termine erfolgt nach Absprache in den jeweiligen Kursen.

Die Kosten für die Supervision betragen 600,- € (30,- € pro Supervisionsstunde in der Gruppe, mit 3-5 Teilnehmer).

Informationen zum DDPP

www.ddpp.eu

The logo consists of the letters 'DDPP' in a bold, sans-serif font. The 'D's are black, and the 'P's are orange.

Dachverband
Deutschsprachiger
PsychosenPsychotherapie e.V.

Teilnahmegebühren

330,- € pro Teilnehmer, pro Workshop mit je 16 Unterrichtseinheiten, bei Teilnahme an allen vier Workshops und Bezahlung des gesamten Betrag vor Beginn des Curriculums. 380,- € pro Teilnehmer für die Anmeldung zu einzelnen Workshops und für den Vertiefungsworkshop.

Die Teilnehmergebühren umfassen die Workshop-Gebühren, Hand-outs, CME-Punkte sowie Tagungsgetränke und kleine Pausensnacks.

Organisatorisches

Wir bescheinigen jede Teilnahme, auch an einzelnen Veranstaltungen. Das Curriculum entspricht den Vorgaben des Dachverbands Deutschsprachiger Psychosen Psychotherapie (DDPP). Eine entsprechende Bescheinigung wird nach Abschluss der geforderten 20 Supervisionssitzungen ausgestellt. Die einzelnen Veranstaltungen sind CME-akkreditiert.

Allgemeine Bedingungen

Ein Rücktritt von der Teilnahme ist bis zu vier Wochen vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung möglich, danach nur, wenn ein Teilnehmer der Warteliste nachrückt oder ersetzt wird. Andernfalls ist die gesamte Teilnahmegebühr zu entrichten. Bei Stornierungen berechnen wir mindestens 50 Euro Bearbeitungsgebühr, auch wenn Nachrücker den Platz einnehmen können. Bei weniger als acht Anmeldungen behalten wir uns vor, den jeweiligen Workshop abzusagen. Bei Ausfall der Veranstaltung wird den Teilnehmern die volle Gebühr erstattet.

Veranstalter:

Tübinger Akademie für Verhaltenstherapie (TAVT)

David vom Stein Weg 26

72072 Tübingen



Veranstaltungsort

Universitätsklinikum Tübingen,

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Calwerstr. 14

72076 Tübingen



Auskunft und Anmeldung

Für Kontaktanfragen und Anmeldungen nutzen Sie bitte die unten genannte E-Mail-Anschrift. Wenn Sie uns eine Telefon-Nr. nennen, rufen wir gerne zurück.

info@psychose-psychotherapie.de

Verbindliche Anmeldung bis spätestens vier Wochen vor dem Termin.

Referenten

Dipl.-Päd. Stefan Albrecht, Leitung der Sozialberatung, Universitätsklinik für
Psychiatrie und Psychotherapie Tübingen

Prof. Dr. Andreas Bechdorf, Chefarzt der Kliniken für Psychiatrie, Psychotherapie und
Psychosomatik mit am Vivantes Klinikum am Urban und Vivantes Klinikum im
Friedrichshain

Dr. Klaus Hesse, Psychologischer Psychotherapeut, Universitätsklinik für Psychiatrie
und Psychotherapie

Prof. Dr. Stefan Klingberg, Psychologischer Psychotherapeut, Universitätsklinik für
Psychiatrie und Psychotherapie

Dipl. Psych. Sonja Laier, Psychologische Psychotherapeutin am Vivantes Klinikum Am
Urban, Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Dr. Christian Pape, niedergelassener Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie in
Tübingen

Dipl. Psych. Janina Richter, Psychologische Psychotherapeutin, Universitätsklinik für
Psychiatrie und Psychotherapie Tübingen

Jürgen Seiler, Fachkrankenschwester für Psychiatrie, Universitätsklinik für Psychiatrie
und Psychotherapie Tübingen

Prof. Dr. Dirk Wildgruber, Oberarzt, Universitätsklinik für Psychiatrie und
Psychotherapie Tübingen

Notizen....

Leitung



Dr. Dipl. Psych. Klaus Hesse, ist Psychologischer Psychotherapeut an der Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie Tübingen. Er ist psychotherapeutischer Leiter einer Station für die Behandlung von Psychosen und Supervisor an der Tübinger Akademie für Verhaltenstherapie.



Professor Dr. phil. Stefan Klingberg, ist Psychologischer Psychotherapeut, leitender Psychologe an der Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie sowie apl. Professor für Klinische Psychologie an der Universität Tübingen. Er ist stellv. Vorsitzender des Dachverbands Deutschsprachiger Psychosenpsychotherapie (DDPP) und Supervisor an mehreren Ausbildungsinstituten für Verhaltenstherapie.